

Prag d. 9. März 1882.

Lieber Freund!

Wie die angebrachten Correcturen^{a,1} beweisen, habe ich d. Excurs^b mit größter Aufmerksamkeit^c durchgelesen; es ist mir eigen, dass sich mir auch bei größter Vertiefung in den Sinn u. Gedankengang einer Schrift die typograph[ischen] Gebrechen gleichzeitig aufdrängen.

Ich mache Ihnen^d kein leeres Compliment, wenn ich Ihnen zu dieser sprechenden Probe von Scharfsinn im Bunde mit eiserner Ausdauer gratulire. Ich finde nichts zu bemerken, bin mit allem einverstanden; viell[eicht] sind Sie enttäuscht darob, aber viell[eicht] nicht ganz unangenehm enttäuscht. Ich ersehe, dass ich zu Weihnachten den Sinn Ihrer Fragen richtig erfasst habe u. dass schon damals in dem Wenigen, was ich zu äußern Gelegenheit hatte,² zwischen uns Übereinstimmung^e herrschte.

Viell[eicht] kommt mir deshalb, weil mir diese Gedankenreihen schon so vertraut sind, die Darstellung etwas zu breit vor; sollte dies aber überhaupt ein Fehler sein, so ist dieser jedenfalls^f 10mal besser als der entgegengesetzte. – In d[er] 2. Sendung^g kenne ich mich mit der Nummerirung^h der An[merkungen]ⁱ nicht recht aus. – –

Die „Beiträge zu einer monistischen Erkenntnistheorie“^j werden im Mai ins Programm unserer Anstalt gedruckt.

In die Wiener „Zeitschr[ift] f[ür] d[as] Realschulwesen“ habe ich eine ausführl[iche] Anzeige von Rehmke's Buch geschrieben.⁴ Sie haben ihm in der Deutschen Literaturzeitung^k übel mitgespielt.⁵ Ich gehe zwar auch nur ein Stück weit mit ihm.^l

Es ist nicht unmöglich, dass ich im Juli in d[ie] Schweiz komme. Wär^m es denkbar, dass wir uns irgendwo trafen? Etwa in Basel? Ich fürchte, Sie sind um die Zeit noch nicht frei.

Nun leben Sie recht wohl! Muth u. Ausdauer zur Vollendungⁿ Ihres verdienstl[ichen] u. schwier[igen] Unternehmens!

Es drückt Ihnen herzl[ich] die Hand Ihr

A. Leclair

^a Correcturen] in lateinischer Schrift

^b Excurs] in lateinischer Schrift

^c Aufmerksamkeit] Aufmerksamkt

^d Ihnen] hier und im Folgenden Anredepronomen in lateinischer Schrift

^e Übereinstimmung] Übereinstimmg

^f jedenfalls] so wörtlich

^g Sendung] Sendg

^h Nummerirung] Numerirung

ⁱ Anmerkungen] Anmerkgen

^j zu einer monistischen Erkenntnistheorie] z. e. mon. Erkts.

^k der Deutschen Literaturzeitung] d. D. Literztg

^l mit ihm.] nach dem Absatz eine Zeile frei gelassen

^m Wär] kann auch Wäre heißen, möglicherweise Textverlust am Rd. der Seite

ⁿ Vollendung] Vollendg

Anmerkungen

- ¹ die angebrachten Correcturen] liegen nicht bei, aus dem Folgenden zu (vermutlich Korrekturbogen) eines Teils der 2. Lieferung von *Vaihinger: Commentar zu Kants Kritik der reinen Vernunft. Zum hundertjährigen Jubiläum derselben. Bd. 1. Stuttgart: W. Spemann 1881 [2 Lieferungen 1881/1882]; vgl. von Leclair an Vaihinger vom 24.10. und vom 26.11.1881 sowie vom 6.4.1882.*
- ² zu Weihnachten ... Gelegenheit hatte] etwaige Schreiben Vaihingers und von Leclairs nicht ermittelt.
- ³ „Beiträge z. e. mon. Erkts.“] vgl. von Leclair: *Beiträge zu einer monistischen Erkenntnistheorie. Breslau: Wilhelm Koebner 1882. Digitalisat: https://www.google.de/books/edition/Beitr%C3%A4ge_zu_einer_monistischen_Erkennntn/8TFVAAAAMAAJ?hl=de&gbpv=1 (11.1.2024).*
- ⁴ In die Wiener „Zeitschr[ift] f[ür] d[as] Realschulwesen“ habe ich eine ausführl[iche] Anzeige von Rehmke's Buch geschrieben.] vgl. von Leclair: *Eine monistische Erkenntnistheorie. In: Zeitschrift für das Realschulwesen 7 (1882), S. 142–158, sowie Rehmke, Johannes: Die Welt als Wahrnehmung und Begriff. Eine Erkenntnistheorie. Berlin: G. Reimer 1880. Digitalisat: https://www.google.de/books/edition/Die_Welt_als_Wahrnehmung_und_Begriff/DpQwAAAAYAAJ?hl=de&gbpv=0 (16.1.2024).*
- ⁵ Sie haben ... mitgespielt.] vgl. *Vaihinger: Rezension: J. Rehmke, Die Welt als Wahrnehmung und Begriff. Eine Erkenntnistheorie. Berlin, G. Reimer, 1880. VIII und 323 S. gr. 8°. M. 5. 638. In: Deutsche Litteraturzeitung 2 (1881), Nr. 11 vom 12.3.1881, Sp. 396–398.*

^a Inselgasse 4.] darunter (am Ende der Seite) mit Bleistift, in lateinischer Schrift von Leclairs Hd.: In Eile!